

PRESSEMITTEILUNG

Gesundheitsamt mahnt zur Vorsicht: konkreter Fall zeigt die Wirksamkeit der geltenden Schutzmaßnahmen

Immer wieder appelliert Landrat Stefan Löwl und das Gesundheitsamt Dachau an die Büregr:innen, sich konsequent an die aktuell geltenden Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona Virus zu halten. Ein aktueller Fall aus dem Impfzentrum Karlsfeld zeigt auf, warum dies so wichtig ist.

Am Sonntag, den 04.07.2021, wurde ein Mitarbeiter vor und nach seinem Dienst mit einem Schnelltest negativ auf Corona getestet. Am Montag, den 05.07.2021, fiel ein PCR-Test, der aufgrund neu aufgetretener Symptome veranlasst wurde, positiv aus. Der Mitarbeiter ist zweimal geimpft und hat bereits einen Vollschutz. Er befindet sich derzeit in Quarantäne und hat bislang einen leichten Verlauf der Corona Erkrankung.

Dank der geltenden und konsequent umgesetzten Maßnahmen, werden die Bürger:innen der Landkreise München und Dachau, die am Sonntag zur Impfung im Impfzentrum waren, nicht als enge Kontaktperson eingestuft. Eine Quarantänemaßnahme ist nach aktuellem Kenntnisstand nicht erforderlich.

Trotzdem haben das Gesundheitsamt Dachau und das Impfzentrum beschlossen, proaktiv zu informieren. Alle Bürger:innen, die am Sonntag mit dem Mitarbeiter des Impfzentrums Kontakt hatten, wurden angerufen. Da eine Ansteckung nie ganz ausgeschlossen werden kann, wurden sie gebeten, falls sie Krankheitszeichen entwickeln sollten, sich umgehend testen zu lassen und zu isolieren.

Auch die Mitarbeiter, die am Sonntag im Impfzentrum Dienst hatten, wurden vom Gesundheitsamt kontaktiert.

Landrat Stefan Löwl mahnt: „Der Fall im Impfzentrum zeigt uns mal wieder, wie wichtig es ist sich an die geltenden Kontaktbeschränkungen und Maßnahmen zu halten und die bestehenden, kostenlosen Testangebote zu nutzen. Nur so können wir schnell reagieren und ein erneutes Ansteigen der Inzidenz verhindern, denn eine 100%ige Sicherheit gibt es nicht.“

